

Apple iPad

Beitrag von „Franks“ vom 8. April 2010 um 05:10

Nachdem am Samstag kilometerlange Schlangen vor dem Apple- Store jeden Besuch verhindert haben, bin ich heute mal vorbei gefahren und habe ein wenig mit dem iPad gespielt.

Vorweg sei gesagt, dass ich jeglicher mobiler Technologie eher zugetan bin und mir ein Leben ohne iPhone sinnlos erscheint 😊

Erster Eindruck: Das Ding ist riesig, coolness- Faktor 100. Zweiter Eindruck: Das Ding ist schwer und liegt schlecht in der Hand.

Die Benutzeroberfläche entspricht im Großen und Ganzen der der iPhones, ist aber in vielen Details auf den viel größeren Bildschirm angepasst. So sieht man z.B. unter ‚Einstellungen‘ auf der linken Seite die komplette Liste vorhandener Menüpunkte und rechts die für jeden Punkt möglichen Optionen. In Safari wird beim Tippen von Adressen ein Popup mit möglichen Treffern angezeigt. In ‚Maps‘ gibt es zusätzliche Eingabefelder zum direkten Ausrechnen von Routen. Der Email- Client zeigt auf der linken Seite die Liste der Emails an und öffnet rechts die jeweils ausgewählte Email. Alles im Grunde wie man es von Apple erwartet, das technisch mögliche optimal umgesetzt.

Die Werbung verspricht ja, dass so ziemlich alle Applikationen, die auf dem iPhone laufen, auch auf dem iPad funktionieren. Das mag stimmen, sieht aber grottenschlecht aus, denn wenn sie nicht für die höhere Auflösung angepasst sind, werden sie vom iPad einfach vergrößert und werden dann sehr pixelig (kann man vielleicht auch irgendwo einstellen, dass sie in ihrer ursprünglichen Größe und mit Rahmen laufen?).

Das Eintippen von Texten über die Bildschirmtastatur ist nervig. Die Tasten sind – speziell im Vergleich zum iPhone – zwar riesig, wenn man das iPad aber mit beiden Händen hält, dann ist es ziemlich unmöglich, mit den beiden Daumen zu tippen, dafür ist das Ding einfach zu groß und die Buchstaben in der Mitte der Tastatur sind nicht erreichbar. Hochkant geht es grad noch, quer nicht. Um mit 10 Fingern zu tippen, muss man das Ding auf den Tisch legen, dann kann man aber schlecht sehen, was man schreibt. Die richtige Lage des iPads ist sowieso so eine Sache. Mein Notebook/Netbook kann ich auf den Tisch stellen und beim Tippen oder Video gucken das Display im richtigen Winkel aufstellen, das iPad liegt entweder flach oder ich muss es irgendwo gegen lehnen, dann kann ich nicht mehr tippen. Um es längere Zeit in der Hand zu halten ist es definitiv zu schwer.

Die einzige Anwendung, die mir auf dem iPad gut gefallen hat, ist der Ebook- Reader, jedenfalls der, den die vorinstalliert hatten und der die volle Auflösung nutzt. Gerne hätte ich z.B. den Reader vom ‚Spiegel‘ mal installiert, war aber im Apple- Store nicht möglich.

Mein Fazit: Muss ich nicht haben. Für ‚immer dabei‘ ist es zu groß, mein Telefon und/oder mein Notebook ersetzt es ohnehin nicht und es gibt nichts, was es besser als iPhone und Netbook kann.

Immerhin taugt es hierfür:

[YT]IAI28d6tbko[/YT]

Gruß

Frank